

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 8 5 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
25.04.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Informationen zur Auswahl von Verpflegungsleistungen
für Veranstaltungen**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Juni 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	11.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	02.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen erfolgt dezentral. Dabei ist die Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung von 2011 (die momentan überarbeitet wird) zu beachten.

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 11.05.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 11.05.2022

7 Information zur Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen Informationsvorlage 0085/2022/IV

Bürgermeister Schmidt-Lamontain führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass eine stadtinterne Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung, die auch die Auswahl von Verpflegungsleistungen beinhaltet, gerade den aktuellen Entwicklungen und Gegebenheiten angepasst wird.

Bei der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Nipp-Stolzenburg, Stadtrat Michelsburg, Stadtrat Leuzinger

Folgende Punkte und Fragen wurden angesprochen:

- Mache davon aus, dass die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage dargelegten Kriterien wie „Regional“, „Bio“, „Fairer Handel“, „Saisonal“ und „Vegetarisch“ bei der Überarbeitung der stadtinternen Dienstanweisung berücksichtigt würden
- Zur Nachhaltigkeit gehöre auch der soziale Aspekt, deshalb müssten die Heidelberger Dienste – eigentlich vorrangig – beachtet werden.
- Warum wird die Bäckerei Gundel zur Belieferung von Brezeln und anderen Imbissen für Sitzungen beauftragt, obwohl dieser Betrieb nicht die Kriterien in Anlage 01 zur Beschlussvorlage erfüllt und dort nicht aufgeführt ist?

Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain sagt zu, bei den Heidelberger Diensten nachzufragen, ob diese nicht auch Regional- und Bioprodukte für städtische Veranstaltungen anbieten könnten.

Frau Lachenicht, Amtsleiterin des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie macht in diesem Zusammenhang geltend, dass die Cateringfirmen auf Seite 2 der Anlage zur Beschlussvorlage alle biozertifiziert wären und die Heidelberger Dienste hätten diese Biozertifizierung noch nicht. Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain betont auf Nachfrage aus dem Gremium, dass bei Imbissen für Sitzungen verschiedene Bäckereien berücksichtigt würden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität nehmen unter Berücksichtigung des oben genannten Arbeitsauftrages die Informationen zur Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen zur Kenntnis.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 02.06.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 02.06.2022

19 Information zur Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen Informationsvorlage 0085/2022/IV

Auf den Arbeitsauftrag des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 11.05.2022 sei verwiesen. Dieser lautet wie folgt:

Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain sagt zu, bei den Heidelberger Diensten nachzufragen, ob diese nicht auch Regional- und Bioprodukte für städtische Veranstaltungen anbieten könnten.

Unter Berücksichtigung dieses Arbeitsauftrages nimmt der Gemeinderat die Informationsvorlage zur Kenntnis.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Hintergrund

In der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2022 erhielt die Stadtverwaltung den Arbeitsauftrag, Informationen bezüglich der Auswahl von Verpflegungsleistungen für Veranstaltungen der Verwaltung beziehungsweise der einzelnen Ämter bereitzustellen.

Vergabe von Cateringsdienstleistungen unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien

Die Verpflegung für einzelne Veranstaltungen wird dezentral vergeben; die Auswahl des Caterings obliegt also den jeweils zuständigen Ämtern.

Gemäß der Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung der Stadt Heidelberg vom 29.03.2011 sind bestimmte Produktgruppen (zum Beispiel Kaffee, Tee, Orangensaft und Kakao) aus Fairem Handel zu beschaffen. Bei einem voraussichtlichen Auftragswert bis 500 Euro sind Waren aus regionaler, möglichst ökologischer Produktion zu bevorzugen.

Momentan wird die Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung überarbeitet und an aktuelle Gegebenheiten und Entwicklungen angepasst. Unter anderem soll der oben genannte Wert von 500 Euro auf den jeweils im Rahmen des Direktkaufes möglichen Betrag hochgesetzt werden (aktuell: 2000 Euro). Weiterhin ist vorgesehen, neben anderen Produktgruppen auch für den Lebensmittelbereich weitere Nachhaltigkeitskriterien aufzunehmen. Die überarbeitete Dienstanweisung soll noch im Laufe des Jahres 2022 in Kraft treten.

Zur Unterstützung in der Beschaffungspraxis gibt es auf dem digitalen Informationsportal für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Liste mit möglichen Bezugsquellen für ein nachhaltiges Catering (siehe Anlage 01).

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine Beteiligung

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Mit einem nachhaltigen Verpflegungsangebot wird in die drei Säulen der Nachhaltigkeit investiert. Ziel/e:
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Ein nachhaltiges Verpflegungsangebot ermöglicht es den Gästen, sich umweltbewusst zu ernähren. Ziel/e:
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Durch ein nachhaltiges Verpflegungsangebot leistet die Stadt Heidelberg einen Beitrag zum Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bezugsquellen nachhaltiges Catering im Sharepoint